



# Pressemappe

## Kinderbuchreihe im E. A. Seemann Verlag – E. A. SEEMANNs BILDERBANDE

### Inhalt

- (1) Hintergrundinformationen zur neuen Kinderbuchreihe (S. 2/3)
- (2) Kurz-Interview mit der Programmverantwortlichen, Caroline Keller (S. 4 – 6)
- (3) Übersicht über die bisher erschienenen Titel (S. 7)

#### **Pressekontakt:**

Katrin Ritte; Kirchner Kommunikation; Gneisenaustraße 85; 10961 Berlin

Tel.: 030-84 71 18 14; Fax: 030-84 71 18 11; E-Mail: [ritte@kirchner-pr.de](mailto:ritte@kirchner-pr.de)



## Hintergrundinformationen zur neuen Kinderbuchreihe

Im Herbst 2015 startete der E. A. Seemann Verlag die neue Reihe E. A. SEEMANNs BILDERBANDE, mit der Kinder spielerisch die Welt der Kunst erobern können.

Das Programm umfasst sechs Programmplätze, die unterschiedliche Zugänge zur Kunst bieten: Das SUCHBUCH verführt zum Schauen, Entdecken und Knobeln. Im ERZÄHLBUCH vermitteln illustrierte Erzählungen kindgerecht Künstlerbiographien und künstlerische Schaffensprozesse. ACTIVITYBUCH und KRITZELBUCH regen zum Gestalten an. Im Programmbereich ENTDECKERBUCH gibt es Museumsführer der besonderen Art; in Kooperation mit Museen bieten diese Einblicke in spannende Themen. Mit Memos und Quartetten lässt sich in der Sparte SPIELE die Kunst kinderleicht entdecken.

»Uns ist es weniger wichtig, den Kinder zu erklären, wann und wo ein Werk entstanden ist, als vielmehr das kreative Moment zu vermitteln, das dahinter steht. Die Kinder sollen befähigt werden, eigene Ideen zu entwickeln, ihre visuelle Wahrnehmung zu schärfen und sich künstlerisch auszudrücken«, so die Programmleiterin Caroline Keller.

Die Gestaltung spielt für das Programmsegment eine herausragende Rolle. Der auf den Bereich Kinderbuch spezialisierte Berliner Grafiker Hendrik Hellige konnte für die Vorschau und die Entwicklung des Logos gewonnen werden. Die Dresdner Illustratorin Viola Lippmann konzipierte die Figurenmotive der BILDERBANDE.

Auch im Web ist E. A. SEEMANNs BILDERBANDE präsent. Christina Vetesnik betreut den Blog, die Facebook-Seite, den Twitter-Account und die Website für die Reihe. Sie berichtet einerseits aus den Verlagsräumen von der laufenden Produktion, sammelt darüber hinaus aber auch alles, was zum Thema »Kunst für Kinder« passt. So soll ein E. A. SEEMANNs BILDERBANDEN-Kosmos entstehen, der die Freude und die Begeisterung für Kunst widerspiegelt.

Die Idee, das »Kunst-für-Kinder«-Programm im Leipziger E. A. Seemann Verlag auszubauen, ist bereits 2014 entstanden. Bis dahin waren bereits zwei »Kunst-Wimmelbücher« und die sehr erfolgreichen »Kunst-für-Kinder«-Memo-Spiele erschienen. »Das Verlagsteam sah ein großes Potenzial in diesem Programmbereich«, so der Verleger Dr. Jürgen A. Bach. »Auch reizte die Idee, dass der älteste Kunstverlag Deutschlands ein Programm für



den Kinderbuchhandel machen könnte und damit Tradition und Zukunft zusammenkämen. Das Team des Verlags beschäftigte sich intensiv mit dem Thema. Dabei haben viele mitgewirkt, der Durchbruch in der Programmentwicklung kam beispielsweise, als einer der Vertreter dem Kind einen Namen gab.«

Weitere Informationen zu E. A. SEEMANNs BILDERBANDE finden Sie online unter <http://www.seemanns-bilderbande.de/>



**Das Verlagsteam von E. A. SEEMANNs BILDERBANDE**

*(von links nach rechts: Annika Bach, Caroline Keller, Dr. Jürgen A. Bach, Dr. Iris Klein, Bernd Kolf, Sabine Artner, Esther Kohlschmid)*

© Seemann Henschel Verlagsgruppe



## **Kurz-Interview mit Caroline Keller, Programmverantwortliche**

*Der E. A. Seemann Verlag startete im Herbst 2015 mit E. A. SEEMANNs BILDERBANDE eine neue Kinderbuchreihe, mit der Kinder spielerisch die Welt der Kunst erobern können. Die Programmleiterin des E. A. Seemann Verlags und Programmverantwortliche für E. A. SEEMANNs BILDERBANDE, Caroline Keller, erläutert das Konzept der Reihe.*

### **Welche Idee steckt hinter der neuen Kinderbuchreihe und inwiefern unterscheidet sich das Konzept von anderen?**

Die Idee dahinter ist im Grunde genommen 158 Jahre alt – so alt wie der Seemann Verlag: Kunst hat den Menschen schon immer begleitet und ihre Vermittlung ist seit jeher unser Anliegen. Kunstgeschichte ist aber nicht die Abfolge von Epochen und Stilen, sondern eine Ideengeschichte von Menschen, die sich ausdrücken.

Kinder wollen Wissen nicht faktisch vermittelt bekommen, deswegen machen wir es spielerisch, sodass sie sich dieses Wissen selber erobern können. Mit den BILDERBANDE-Büchern lernen sie, zu sehen und wahrzunehmen, ihre Geschicklichkeit auszuprobieren und eigene Lösungen zu entwickeln. Es ist wichtig, dass wir die Kinder hier ernst nehmen; sie sind stolz auf ihre Werke und erfahren so, dass sie etwas erschaffen können, dass sie eine »Stimme« haben.

Das und unsere unterschiedlichen Programmbereiche sind die Aspekte, die uns von anderen Kinderkunstbuch-Verlagen unterscheiden. Die zum Teil sehr schöne Bücher herausgeben – keine Frage. Wir haben einen ganzheitlichen Anspruch und immer den pädagogischen Nutzen im Auge, den wir aber hinter dem Spielerischen, Leichten und dem Witz verstecken.

### **Weshalb hat sich der E. A. Seemann Verlag entschieden, eine neue Kinderbuchreihe ins Leben zu rufen? Wurde das Programm im Verlag entwickelt?**

Als wir im ältesten Kunstbuchverlag Deutschlands gesehen haben, dass unsere Memos und unsere »Wimmelbücher« so gut ankommen, fanden wir die Idee sehr charmant, die jüngste Zielgruppe büchertechnisch stärker zu bedenken. Und so haben wir im letzten Jahr daran gefeilt, ein Konzept auf die Füße zu stellen, die Konkurrenz zu analysieren, unsere Alleinstellungsmerkmale herauszuarbeiten, unsere Vertreter und Buchhändler mit Fragen zu löchern und eine Strategie zu entwickeln. Daraus ist bei uns eine Leidenschaft geworden: Wir wollen gute Inhalte ohne pädagogischen Zeigefinger leicht, witzig und eingängig für Kinder vermitteln. Und wir sind davon überzeugt, dass die Berührung mit Kunst wichtig ist und dass Kinder Spaß daran haben, wenn wir die Inhalte gut überbringen.



**Das Programm umfasst sechs Programmplätze, die unterschiedliche Zugänge zur Kunst bieten: Die Sparten sind Suchbuch, Erzählbuch, Activitybuch, Kritzelbuch, Entdeckerbuch und Spiele. Warum haben Sie sich für diese sechs Programmbereiche entschieden?**

Wir gehen mit unseren Programmplätzen nicht nur auf die unterschiedlichen Altersgruppen ein, wir stimmen sie auch auf die verschiedenen Alltagssituation ab: Wenn es um das etwas ruhigere (Vor-)Lesen geht – vielleicht auf dem Sofa oder abends im Bett –, passen das Erzählbuch oder auch das Entdeckerbuch gut. Geht es um spielerische Momente – auch mit mehreren Kindern – oder um Denkaufgaben, eignen sich das Suchbuch oder die Spiele. Ist mehr Action angesagt, helfen das Activity- und das Kritzelbuch beim Entdecken der eigenen Kreativität.

Abgesehen davon haben die verschiedenen Programmplätze natürlich auch den ganz pragmatischen Hintergrund, dass verschiedene Inhalte auch unterschiedlich aufbereitet sein müssen.

**Die Gestaltung spielt bei E. A. SEEMANN'S BILDERBANDE eine herausragende Rolle. Welche Grafiker und Designer haben Sie gewinnen können?**

Für die Gestaltung unserer Vorschau haben wir einen absoluten Profi gefunden: Hendrik Hellige, freier Grafiker und Herausgeber von Bildbänden und Kinderbüchern, der auch Corporate Designs für Verlage entwickelt. Darüber hinaus unterrichtet er, gibt Workshops – also ein Multitalent, das uns mit seinen ersten Layouts für die Vorschau sofort begeistert hat.

Dann sind wir bei unserer Suche nach einer Illustratorin auf Viola Lippmann gestoßen, deren kleine Figuren genau so frech und anarchisch waren, wie wir uns das für die BILDERBANDE gewünscht haben. So bevölkern die Lippmann'schen Figuren unsere Vorschau, die Internetseite und die Facebook-Seite, kurz: Es ist schon ein ganzer BILDERBANDEN-Kosmos entstanden.

**Auch online ist die neue Kinderbuchreihe präsent – für welche Social-Media-Kanäle haben Sie sich aus welchen Gründen entschieden?**

Wir haben uns erst einmal für Facebook und Twitter entschieden, da es die potentesten Social-Media-Kanäle für unser Zielpublikum sind. Die betreiben wir nicht nur »nebenbei«. Ganz im Gegenteil: Wir haben eine junge Kunsthistorikerin gefunden, die leidenschaftlich zum Thema »Kunst und Kinder« schreibt und auch fotografiert. Christina Vetesnik teilt ihre kreativen Ideen mit den Fans, postet in enger Zusammenarbeit mit uns auch spannende Details aus dem Verlag und durchforstet das Netz nach interessantem Input für die BILDERBANDEN-Community.



Neben den Aktivitäten in den sozialen Medien haben wir auch eine Homepage für die BILDERBANDE (<http://www.seemanns-bilderbande.de/>). Hier präsentieren wir natürlich unsere Bücher. Ganz wichtig aber: Unsere Online-Redakteurin bloggt zum Thema »Kunst für Kinder« und schreibt dazu ganz eigene Beiträge. So bilden wir einen BILDERBANDEN-Kosmos, der auf den unterschiedlichsten Kanälen zum Thema unterhaltsam informiert: Ob es Downloads zum Kritzeln, Hinweise auf spannende Museumsangebote, Tipps zum Backen von Mondrian-Kuchen oder Anleitungen für Memo-Olympiaden sind – wir wollen auf vielerlei Art inspirieren. Und sind auch an den Ergebnissen der Kinder interessiert, das heißt, wir veranstalten auch Wettbewerbe, zu denen unsere kleinen BILDERBANDEN-Mitglieder ihre Kunstwerke einschicken können.



## Übersicht über die bisher erschienen Titel

### Frühjahr 2016

Hendrik Hellige: »Mein Kunstkritzelnbuch für unterwegs« (ISBN: 978-3-86502-371-1)

Hendrik Hellige: »33 krasse Kunsträtsel« (ISBN: 978-3-86502-370-4)

Wim Hofman: »Susemuse auf dem Weg zu Rothko« (ISBN: 978-3-86502-355-1)

Susanne Laros: »Gib Stoff!« (ISBN: 978-3-86502-369-8)

Susan Verde (Text) / Peter H. Reynolds (Ill.): »Im Museum« (ISBN: 978-3-86502-376-6)

### Herbst 2015

Josefine Cyranka / Christian Wenzel: »Drinnen, draußen und unterm Tisch«  
(ISBN: 978-3-86502-357-5)

Beata Emödi (Text) / André Martini (Ill.) / GRASSI Museum für Angewandte Kunst (Hg.):  
»Mittelalter-Mit-Mach-Buch« (ISBN: 978-3-86502-352-0)

Hendrik Hellige: »Mein großes Kunstkritzelnbuch« (ISBN: 978-3-86502-358-2)

Andrea Schaller (Text) / Viola Lippmann (Ill.): »Finde Fette Fehler«  
(ISBN: 978-3-86502-345-2)

Sieb Posthuma: »Der Draht von Alexander Calder« (ISBN: 978-3-86502-343-8)

Daan Remmerts de Vries: »Herr Kandinsky war ein Maler« (ISBN: 978-3-86502-344-5)